

Medienmitteilung vom 9. Januar 2022

*7.–9. Januar 2022: Ergebnisse der 3. Stunde der Wintervögel in der Schweiz*

## **Rekordbeteiligung bei der «Volkszählung» der Vögel**

**Zum dritten Mal rief BirdLife Luzern zur winterlichen «Volkszählung» der befiederten Gäste in Gärten und Parks auf. An drei Tagen zählten fast 500 Vogelbegeisterte über 13'300 Vögel – so viele wie noch nie. Auf Rang eins steht gemäss der vorläufigen Zwischenbilanz am Sonntagabend der Haussperling, gefolgt von Rabenkrähe und Buchfink. Total konnten beeindruckende 82 verschiedene Vogelarten gesichtet werden.**

«Mit fast 500 Teilnehmenden haben nochmals deutlich mehr Leute mitgemacht als bei den ersten beiden Ausgaben. Das grosse Interesse an den Wintervögeln freut uns riesig», berichtet Peter Knaus, Präsident BirdLife Luzern. Mit der Stunde der Wintervögel werden Kenntnisse zu den Vögeln in Gärten und Parks im Winter gesammelt. Vielfältige Grünräume in Siedlungen mit beerentragenden Sträuchern und Bäumen sind für die Wintervögel während der kalten Jahreszeit sehr wichtig.

### **Haussperling verteidigt Spitzenposition**

In rekordhohen 180 Gemeinden in der ganzen Schweiz zählten Vogelinteressierte dieses Wochenende während einer Stunde gegen 13'000 Vögel und meldeten diese auf dem Meldeportal [www.stunde-der-wintervoegel.ch](http://www.stunde-der-wintervoegel.ch). Durchschnittlich wurden 40 Vögel pro Garten gesehen – eine grosse Anzahl. An der Spitze der Rangliste der 82 gesichteten Vogelarten steht der Haussperling (Anzahl: 2027). In 65 % der Gärten konnte der Haussperling festgestellt werden. An zweiter und dritter Stelle stehen Rabenkrähe (Anzahl: 1412, in 69 % der Gärten) und Buchfink (Anzahl: 1131, in 72 % der Gärten) gezählt. Die Kohlmeise ist der weit verbreitetste Wintervogel in unseren Gärten und wurde in 87 % der Gärten entdeckt, knapp vor der Amsel (in 86 % der Gärten) und der Blaumeise (in 76 % der Gärten).

### **Mehr Meisen in Gärten als 2021**

Das Wetter am Zählwochenende 2022 war typisch winterlich, auch wenn eine Woche vorher noch warme Temperaturen herrschten. 2020 und 2021 war ebenfalls der Haussperling der häufigste Wintervogel, gefolgt von Feldsperling und Amsel (2021) bzw. Kohlmeise und Buchfink (2020). Erfreulich ist, dass sich mehrere Meisenarten nach dem Tief 2021 wieder erholt haben. Kohlmeise, Blaumeise, Tannenmeise und Sumpfmehlschäfer konnten in diesem Winter wieder weit aus häufiger und in mehr Gärten beobachtet werden. Deutlich seltener als 2021 waren indes Feldsperling, Erlenzeisig und Bergfink. Bei letzteren beiden Arten kommt es in der

Schweiz in unregelmässigen Abständen zu Einflügen; dies war in diesem Winter anders als 2021 nicht der Fall.

Die aktuellen Ergebnisse können unter [www.stunde-der-wintervoegel.ch](http://www.stunde-der-wintervoegel.ch) tabellarisch oder kartografisch abgerufen werden. Beobachtungen des Zählwochenendes können noch bis zum 14. Januar eingegeben werden. Übrigens: Auch in Deutschland, Österreich und Tschechien wurden an diesem Wochenende die Wintervögel gezählt. (2'754 Zeichen)

Details unter: [www.birdlife-luzern.ch/sdw/](http://www.birdlife-luzern.ch/sdw/)    #StundederWintervögel #sdw

### Weitere Auskünfte

Peter Knaus, Präsident BirdLife Luzern, Tel. 078 837 32 93, [peter.knaus@birdlife-luzern.ch](mailto:peter.knaus@birdlife-luzern.ch)



*Der Haussperling ist nach wie vor der häufigste Wintervogel, wie die dritte Ausgabe der «Stunde der Wintervögel» zeigte. (Foto © Fritz Sigg)*



*Die Kohlmeise ist der am weitesten verbreitete Wintervogel und hat sich wie andere Meisen vom Tief 2021 erholt. (Foto © Stefan Wassmer)*

#### **BirdLife Luzern**

BirdLife Luzern ist ein Kantonalverband von BirdLife Schweiz und vereint 20 Sektionen mit rund 3'000 Mitgliedern. Zusammen mit diesen lokalen Vogel- und Naturschutzvereinen bietet BirdLife Luzern ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm an, engagiert sich für den Natur- und Vogelschutz und fördert die naturkundliche Ausbildung sowie die Jugendarbeit. Weitere Informationen: [www.birdlife-luzern.ch](http://www.birdlife-luzern.ch).

Diese Mitteilung ist auf [www.birdlife-luzern.ch/medien](http://www.birdlife-luzern.ch/medien) abrufbar. Die unentgeltliche Verwendung der Bilder ist ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung gestattet. Das korrekte Ausweisen der Fotoautorin bzw. des Fotoautors wird vorausgesetzt.